

- 86) Helmoldi Chron. Slavorum.
- 87) Arnoldus Lubecensis.
- 88) Abbatis Urspergens., al. Conradi à Lichtenau chronicon g).
- 89) Godefridi m. s. Pantaleonis Coloniensis annales.
- 90) Alberici mon. trium Fontium Chronicon h).
- 91) Lüneburgische Chronik.
- 92) Epfo von Regau Magdeburgische Chronik.
- 93) Lamberti parvi, mon. Leodiensis Chronicon mit Fortfeg.
- 94) Matthaei Paris Historia major. i).
- 95) Chronicon Moguntinense Christiani II. a Episc. k).
- 96) Albertus Stadensis mit Fortfeg.
- 97) Hermannii Altahensis annales.
- 98) Henrici Heronis Chron. Altahense.
- 99) Chronica Colmariensia.
- 100) Sifridi misnens. Chronicon l).
- 101) Chronicon Schutteranum m).
- 102) Angeli Rumpleri Formbacensis Chronicon n).
- 103) Jo. Vitodurani Chronicon.

g) Die Handschrift der Hellsbrunn'schen Klosterbibliothek, aus welcher einst Hocker so viele und bedeutende Lesarten mittheilte, ist mit dieser nach Erlangen gekommen. Die Behauptung des P. Pl. Braun (notit. Bibl. ss. Udalr. et Aftae T. II. p. 93. sq.), daß nicht Conrad v. Lichtenau, sondern ein gewisser Burckhardt von Biberach der Verfasser, verdient nähere Prüfung. Vergl. Semmler's Bemerkungen. (Versuch 2c. S. 152.)

h) Von den Handschriften: Hamburger's unverl. Nachrichten. IV. 381. f.

i) Zwar ein ausländischer Quellen-Schriftsteller, aber der beste seines Jahrhunderts. Mabillon traité des études monast. P. II. p. 499.

k) Die Chronik geht bis 1251. Christian starb aber schon im J. 1183 in Italien, wo er, keiner der größten Staatsmänner Friedrich's I., dessen rechter Arm und das Schwert der Feinde gewesen. Biographische Nachrichten von ihm liefert Schunk, Zeits. f. Mainzer Geschichte. III. 1--52.

l) Fabricius hat es in seiner Ausgabe sehr abgekürzt und sich dadurch den Vorwurf einer Verfälschung zugezogen, wogegen er aber an Joh. Hecht seinen Vertheidiger gefunden. S. Pistorii ss. rer. germ. I. p. 1617.

m) Annales Schutterani, verschied. von diesem Chronicon liegen bis jetzt noch ungedruckt in der Bibl. zu Straßburg. S. Schoepflin Diss. de linguae med. aevi mira barbarie. p. 19. not. 2.

n) Ist bei Hamburgern unrichtig geordnet. S. Fehren. v. Metin, Alterac. Handbuch für die Bayerische G. I. 136. f.